

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 13. August 1968

Blatt 2408

## Hohe Auszeichnung des Landes Wien für Professor Thirring =====

13. August (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute beschlossen, dem Präsidenten der Österreichischen Liga für Menschenrechte, Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Hans Thirring das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien zu verleihen. Der Zeitpunkt der feierlichen Überreichung durch Landeshauptmann Bruno Marek wird rechtzeitig mitgeteilt.

---

## Kybernetiker aus aller Welt tagen 1969 in Wien =====

13. August (RK) Ein Weltkongreß für Kybernetik wird erstmals in Wien stattfinden. Vorgesehen ist dafür die Woche vom 3. bis 8. November des kommenden Jahres. Der Kongreß wird zwölf Arbeitskreise umfassen, darunter auch Biologie, Medizin, industrielle Soziologie, Pädagogik, Raumplanung, Verkehr und Wirtschaftswissenschaft. Die Hauptsitzungen des Kybernetik-Weltkongresses 1969 sollen in der Wiener Hofburg abgehalten, aber auch die Stadthalle und andere repräsentative Kongreßsäle sollen miteinbezogen werden. Nähere Auskünfte erteilt "Intercongress", 1, Stadiongasse 6-8.

---

Botschafter des Wiener Kaffeehauses  
=====

13. August (RK) Das Wiener Kaffeehaus wird allem Anschein nach auch ein Exportartikel. So hat sich in Bad Windsheim, einem Kurort unweit von Rothenburg ob der Tauber, ein originales und echtes Wiener Kaffeehaus etabliert; so ist auch in Belgrad vor kurzem ein Wiener Kaffeehaus eröffnet worden.

Entscheidend für ein Wiener Kaffeehaus aber ist nicht nur die Atmosphäre, sondern auch das Gebotene: Kaffee in mannigfachen Arten und Erscheinungsformen und selbstverständlich die "Wiener Mehlspeis'". Um diese selbst herstellen zu können, weilte das Ehepaar Baum, Besitzer des Wiener Kaffeehauses in Bad Windsheim, längere Zeit in Wien. Herrn Baum gelang es dabei, erfolgreich in die Geheimnisse von Topfenstrudel und Apfelstrudel einzudringen. Vor der Abreise besuchten die deutschen Besitzer eines Wiener Kaffeehauses Bürgermeister Bruno Marek heute vormittag im Wiener Rathaus. Kommerzialrat Erwin Zauner stellte die Botschafter des Wiener Kaffeehauses dem Bürgermeister vor. Sie berichteten, daß sie alles tun, um ihr Kaffeehaus im Wiener Stil zu führen. Der geschäftliche Erfolg ist dabei nicht ausgeblieben; das Ehepaar Baum konnte eine hundertprozentige Umsatzsteigerung erzielen. Das Kaffeehaus in Bad Windsheim ist so echt, daß es sogar alte Wiener Kaffeehausgetränke anbietet, die bei uns fast schon in Vergessenheit geraten sind. Oder, wer weiß was ein Mazagran ist, der den deutschen Gästen besonders mundet? (Für Wißbegierige: gekühlter Kaffee mit Rum und einer Zitronenscheibe.)

Bürgermeister Marek überreichte dem Ehepaar Baum zur Vervollständigung der Atmosphäre ihres Wiener Kaffeehauses zwei Schallplatten mit Wiener Musik und dankte ihnen, daß sie in einer so reizenden Weise für Wien werben.

- - -

## Neue wichtige Kanalbauten beschlossen

=====

13. August (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates legte Stadtrat Reinhold Suttner die Entwürfe und Kostenvoranschläge für eine Reihe von wichtigen Kanalbauten vor. Die Kosten hierfür ergeben einen Gesamtbetrag von 4,950.000 Schilling.

Zur Aufschließung des Geländes für den projektierten Großmarkt ist der Bau eines Straßenkanales in der Kronfußgasse vom rechten Liesingtalsammelkanal bis zum Großmarkt geplant. Es handelt sich um einen 655 Meter langen Betonkanal.

Ein weiterer wichtiger Betonkanal mit einer Länge von 670 Meter ist in der Ketzergasse von der Perchtoldsdorfer Straße bis zur Aquäduktgasse vorgesehen.

Ferner wird der Ausbau der Kanalisation am Laaer Berg fortgesetzt. Im Zusammenhang mit bevorstehenden Straßenbauten werden im Gebiet Oppenheimgasse, Burgenlandgasse, Holzknechtstraße und Koliskogasse Straßenkanäle in einer Gesamtlänge von 250 Meter gelegt.

- - -

Am Samstag:Großer Rummel im Wiener Prater  
=====

13. August (RK) Am Samstag dieser Woche (17. August) veranstaltet der Verband der Prater-Unternehmer seinen diesjährigen Prater-Rummel, der seit dem Jahre 1908 schon feste Tradition ist. Das Fest wird um 15 Uhr beginnen. Für die musikalische Umrahmung werden sechs Kapellen sorgen, wobei an verschiedenen Plätzen konzertiert wird. Nach 20 Uhr spielen die Kapellen in mehreren Gaststätten zum Tanz auf.

Keine Parkplatzsorgen

Aber nicht nur für Musik wird gesorgt werden. Der Prater wird am Samstag auch dem Auge etwas zu bieten haben. Lichtgirlanden mit hunderten bunten Lampen werden an den "Prater-Standln" angebracht werden. Um die zahlreichen Autofahrer von der Parkplatzsorge zu befreien, wurden beide Messeparkplätze gemietet.

Die Praterbetriebe haben sich auf den traditionellen sommerlichen Höhepunkt sorgfältig vorbereitet, ihre Anlagen überholt, ausgebaut, neue Fahrzeuge bestellt, die beim Prater-Rummel eingesetzt werden.

Neue Attraktionen

Für die Kleinsten (bis zehn Jahre) wurden als besondere Attraktion zwei Kinder-Autodroms aufgestellt, welche selbstfahrend und selbstlenkend sind. Darüber hinaus stehen den Kindern eine neue Schieneneisenbahn und eine Kinder-Autobahn zur Verfügung.

Daumengroße junge Äffchen

Der schon bekannte Tiergarten des Praters bringt als besondere Überraschung eine Pinsel-Äffchen-Familie, deren Erwachsene nur 15 Zentimeter groß sind, die vor einem Monat zwei Junge bekamen, die kaum größer als ein Daumen sind.

Darüber hinaus werden Löffelhunde - überdies einmalig in Europa - und Zwergkralläffchen, die die kleinste Affenart überhaupt sind (zehn Zentimeter), ein Pumajunges und seltene Papageien aus Südamerika bewundert werden können.

Zum Schluß ein Riesenfeuerwerk

Wie immer wird es auch diesmal ein großes Feuerwerk geben, wobei die Raketen so hoch fliegen werden, daß das Feuerwerk von allen Stellen des Praters gut sichtbar sein wird.

Wie die Prater-Unternehmer betonen, gibt es zum Prater-Rummel keine erhöhten Preise. Beachtenswert in diesem Zusammenhang ist, daß der Wiener Prater der einzige Rummelplatz Europas ist, den man gratis betreten darf.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

13. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 2 bis 4 S je Kilogramm, Paprika 0,30 bis 1,80 S je Stück.

Obst: Weintrauben 6 S, Zwetschken 3,50 bis 5 S je Kilogramm.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 13. August  
 =====

13. August (RK) Auftrieb auf dem Zentralviehmarkt 33 Stück, davon 6 Fohlen. Verkauft wurden als Schlachttiere 25, als Nutztiere 0, unverkauft blieben 7 Stück.

Herkunft: 1 aus Oberösterreich, 16 aus Niederösterreich, 13 aus Burgenland, 2 aus Steiermark.

Notierungen Schlachttiere: Fohlen 12.50 bis 16.50, Pferde extrem 11.80 bis 12, 1. Qualität 10.50 bis 11.50, 2. Qualität 9.30 bis 10.40, 3. Qualität 8 bis 8.50.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 39 Groschen und ermäßigte sich für inländische Schlachtfohlen um 170 Groschen je Kilogramm.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 10.23, Schlachtfohlen 15.30, Schlacht- und Nutzpferde 0, Pferde und Fohlen 11.45.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 13. August  
 =====

13. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren Inland: 2961. Ausland: aus Polen 350, aus Bulgarien 200, aus Ungarn 630, aus DDR 974. Gesamtsumme 5115. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft alles.

Preise: extrem 16.90 bis 17.50 (17.70 19 Stück), 1. Qualität 16.40 bis 16.80, 2. Qualität 15.40 bis 16.30, 3. Qualität 14 bis 15.30. Zuchten extrem 11.60 bis 12.80, Zuchten 10.50 bis 11.50, Altschneider 9 bis 11.

Ausländische Schweine: Polen 15 bis 16.70, Bulgarien 15 bis 16, Ungarn 14.70 bis 16.80, DDR 14.80 bis 16.80.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 5 Groschen je Kilogramm und beträgt 16.17. Der Durchschnittspreis für bulgarische Schweine beträgt 15.45, für Schweine aus der DDR ermäßigte er sich um 32 Groschen und beträgt 16.23, für polnische Schweine 15.95, ungarische Schweine ermäßigten sich um 37 Groschen und betrugen 16.26. Der Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 47 Groschen und beträgt 16.12. Außermarktbezüge in der Zeit vom 9.8. bis 13.8. (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1137 Stück.

- - -

Der Kronprinz von Nepal im Wiener Rathaus  
=====

13. August (RK) Station auf einer Weltreise machte heute in Wien der Kronprinz von Nepal Birendra Bir Bikram Shah Dev. Zu Mittag gab Bürgermeister Bruno Marek im Rathaus ein Essen für den hohen Gast aus Nepal. Von Seiten der Stadt Wien nahmen daran auch die Mitglieder des Stadtsenates, Hans Bock, Dr. Otto Glück, Kurt Heller und Dr. Pius Prutscher teil. Im Gefolge "seiner königlichen Hoheit" befand sich der nepalesische Botschafter in Bonn, Pande.

Kronprinz Birendra wird zwei Tage in Wien bleiben und dann auf einer Rundreise durch Österreich vor allem verschiedene Kraftwerke des Verbundkonzerns besichtigen.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

+

Bürgermeister Bruno Marek hieß seinen Gast herzlich in Wien willkommen und erinnerte an die bergsteigerischen Beziehungen, die Österreich und Nepal verbinden. So hat auch der Bruder von Bundespräsident Franz Jonas des öfteren Expeditionen in Nepal durchgeführt. Auch mehrere Mitglieder des Wiener Stadtsenates haben Nepal bereits besucht. Der Wiener Bürgermeister wünschte abschließend schöne Tage in Österreich und ersuchte den Kronprinzen, wenn er in sein Land zurückgekehrt ist, die besten Wünsche der Wiener Bevölkerung zu übermitteln.

Kronprinz Birendra verwies auf die wachsenden Kontakte zwischen Österreich und Nepal und auf die immer enger werdenden wirtschaftlichen Beziehungen.

Hierauf trug sich der Gast aus Nepal in das Goldene Buch der Stadt Wien ein. Am Nachmittag unternahm Kronprinz Birendra eine Rundfahrt durch Wien.

- - -